



An die
Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

RESOLUTION

der BezirksrätInnen der SPÖ Simmering, eingebracht in der Sitzung der
Bezirksvertretung am 3. Juni 2026 betreffend:

„Einführung eines Simmeringer SeniorenInnen-Parlaments“

Die Bezirksvertretung in Simmering spricht sich für die Einführung eines „SeniorenInnen-Parlaments“ in Simmering aus und unterstützt damit die aktive Einbindung der Generationen, im Besonderen die Einbindung älterer Menschen in die demokratischen Entscheidungsprozesse des Bezirkes.

B e g r ü n d u n g:

Gerade die ältere Generation verfügt über sehr wertvolle Erfahrungen, umfassendes Wissen über die Entwicklung des Bezirks und diese wertvollen Kompetenzen sollen stärker in die politische Arbeit des Bezirks eingebunden werden.



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 3. Juni 2026 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen:

Gebiet 8:

- Brehmstraße
- Werkstättenweg
- Hauffgasse (Abschnitt ab Leberstraße bis Werkstättenweg)
- Nemelkagasse
- Kremenetzkygasse
- Pensionsgasse

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.

[Handwritten signatures of the members of the Bezirksvertretung Simmering]



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 3. Juni 2026 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen:

Gebiet 10:

- Kaiser-Ebersdorfer Straße ab ca. Hausnummer 291 - 305
- Münnichplatz
- Dreherstraße
- Valiergasse
- Sängergasse
- Rudolf-Simon-Gasse
- Csokorgasse

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.

[Handwritten signatures of the members of the Bezirksvertretung Simmering]



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 3. Juni 2026 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen:

Gebiet 11:

- Mühlsangergasse
- Paulasgasse
- Am Hofgartel
- Ernst-Heiss-Gasse
- Etrichstraße (inklusive Nebenfahrbahn)

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.

[Handwritten signatures of the members of the Bezirksvertretung Simmering]



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im April 2026

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien werden ersucht, die Möglichkeit zu prüfen, die Lautenschlägergasse als Einbahnstraße zu führen.

~~Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.~~

Begründung:

Nach Information mehrerer Anrainer kommt es in der Lautenschlägergasse immer wieder zu kritischen Begegnungen zwischen Verkehrsteilnehmer jeglicher Art und auch in der Gasse ansässigen Firmen. Ab Hausnummer 15 verengt sich die Gasse sehr stark was auch zu noch mehr kritischen Situationen führt. Eine Einbahnregelung in Richtung Ravelinstraße würde die Situation deutlich entschärfen.



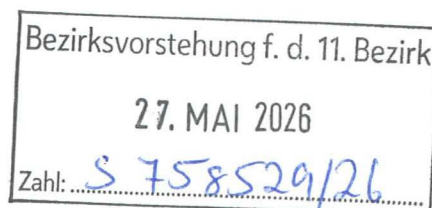
In der Sitzung der Bez.Vertr. 11
vom3. JUNI 2026.....
in abgeänderter Form
einstimmig/mehrstimmig
abgelehnt/beschlossen.

Der Bezirksvorsteher:



BR Christian Mantler

BR Jürgen Bilek



BR Karl Rosawatz

BR Wolfgang Kieslich



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Mai 2026

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob die bestehenden Bodenmarkierungen für Längsparkplätze in der Oriongasse im Bereich Ordnungsnummer 15–19, auf Höhe der Stiege 1 vor dem Seeschlachtweg, in Querparkplätze umgewidmet beziehungsweise entsprechend adaptiert werden können.

Begründung:

Nach dem Entfernen der dort befindlichen Einfahrt zu dem vorhandenen Parkplatz und einer Begrünung dieser Einfahrt sowie dem Entfernen der Auffahrt würde eine Entfernung der beiden Längsparkplätze Bodenmarkierung und eine durchgehende Bodenmarkierung für Querparkplätze einen Gewinn von 4-5 Parkplätzen bringen.



BR Christian Mantler

BR Karl Rosawatz

BR Jürgen Bilek

BR Wolfgang Kieslich



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Mai 2026

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, welche Maßnahmen im Bereich Erdbergstraße 222A gesetzt werden können, um die als Fußweg gewidmete Fläche vor dem evangelischen Gymnasium wirksam gegen das Befahren von Zustellerfahrzeugen und Lastkraftwagen abzusichern und dadurch die Sicherheit der Schüler sowie aller Fußgänger nachhaltig zu gewährleisten.

Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird ersucht!

Begründung

Im Bereich der Erdbergstraße 222A befindet sich vor dem evangelischen Gymnasium, eine laut Stadtplan, als Fußweg definierte Fläche. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass insbesondere Lastkraftwagen diesen Bereich befahren.

Gerade vor einem Schulstandort stellt dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Schüler, Eltern sowie alle Fußgänger dar. Durch das Befahren des Fußweges entstehen gefährliche Situationen, insbesondere zu Schulbeginn und Schulende, wenn sich viele Kinder und Jugendliche im Bereich aufhalten.

Es sollen daher geeignete Maßnahmen geprüft werden, um ein unzulässiges Befahren künftig wirksam zu verhindern und die Sicherheit vor der Schule zu erhöhen.

Wichtig hierbei wäre es, dass man beide Seiten der möglichen Zufahrtsmöglichkeiten absperrt – mit Pollern oder dergleichen.



BV Stv. Daniel Eigner

KO Patrick Horn

Wien, 27. Mai 2026

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag Meidlgasse#Pantucekgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 3. Juni 2026 folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, an der Kreuzung Meidlgasse/Pantucekgasse an der im Bild bezeichneten Stelle eine Sperrfläche mit Pollern zu errichten.

Begründung

Für die Querung der Pantucekgasse ist kein Schutzweg vorhanden. Bedingt durch den Parkstreifen ist die Sicht auf annähernde Kraftfahrzeuge schwierig, v.a. für Kinder. Durch das Anlegen einer Sperrfläche können querende Fußgeher:innen zwischen den Autos durchgehen und die Pantucekgasse sicherer überqueren.



Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

Sofia Palzer-Khomenko
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen

Wien, 27. Mai 2026

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag Park Mautner-Markhof-Gasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 3. Juni 2026 folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, Verbesserungen beim Ballspielplatz im Park Mautner-Markhof-Gasse zu prüfen. Um Zuweisung in den Umweltausschuss wird ersucht.



Begründung

Der Fußballplatz präsentiert sich als staubige Sandfläche. Es ist ein Wunsch von Kindern und Jugendlichen, hier Verbesserungen wie z.B. eine befestigte Oberfläche zu schaffen.

Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

Sofia Palzer-Khomenko
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen



In der Sitzung der Bez.Vertr. 11

vom ~~...~~ **3. JUNI 2026** ~~.....~~

in abgeänderter Form

einstimmig/mehrstimmig

abgelehnt/beschlossen.

Der Bezirksvorsteher:

An die

Bezirksvertretung für den 11. Bezirk

Enkplatz 2

1110 WIEN

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 03.06.2026 folgenden

ANTRAG

Überprüfung der Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich der Straßenbahnstation Kaiserebersdorf

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, zu überprüfen, ob im Bereich der Straßenbahnstation Kaiserebersdorf geeignete Fahrradabstellanlagen (Fahrradständer) errichtet beziehungsweise zusätzliche Abstellmöglichkeiten geschaffen werden können.

Begründung

Im Bereich der Straßenbahnstation Kaiserebersdorf werden Fahrräder derzeit regelmäßig entlang der Geländer und auf den Gehflächen abgestellt. Dadurch entstehen Behinderungen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie potenzielle Stolperfallen, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Menschen mit Kinderwagen oder Sehbeeinträchtigungen.

Die vor Ort bestehende Situation zeigt einen klaren Bedarf an ausreichend dimensionierten und ordnungsgemäßen Fahrradabstellanlagen. Durch die Errichtung geeigneter Fahrradständer kann die Verkehrssicherheit verbessert, die Aufenthaltsqualität erhöht und gleichzeitig der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel sowie den Radverkehr gefördert werden.



~~Wir ersuchen um Zuweisung in die Verkehrskommission.~~

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

27. MAI 2026

Zahl:

8458326/26

Wien, am 27.05.2026

KO Luis Abanob William

BezRin Julia Leeb



An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN

In der Sitzung der Bez.Vertr. 11

vom 3. JUNI 2026

in abgeänderter Form

einstimmig/mehrstimmig

abgelehnt/beschlossen.

Der Bezirksvorsteher

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 03.06.2026 folgenden

ANTRAG

Durchführung des Projekts „Girls in Politics“

Der Bezirksvorsteher wird ersucht das Projekt „Girls in Politics“ des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung auch in Simmering umzusetzen. ~~Vorberatungen mögen in der Bildungs-, Jugend- und Sozialkommission stattfinden.~~

Begründung

Auf Initiative der damaligen Bundesministerin für Frauen Susanne Raab wurde im Oktober 2022 mit „Girls in Politics“ eine österreichweite Initiative gestartet, die am internationalen Tag der Mädchen jungen Frauen Einblicke in die Kommunalpolitik geben soll.

Die Möglichkeit zum „Schnuppern“ in die Politik soll Mädchen begeistern sich politisch zu engagieren und einer Generation von jungen Frauen die Möglichkeit geben, erste Schritte in der Politik zu gehen. Als Klub der Wiener Volkspartei sprechen wir uns klar für die Umsetzung dieser wichtigen Initiative mit freiwilligen Bezirksrätinnen auf Bezirksebene in Simmering aus.

Wir ersuchen um Zustimmung.

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk
27. MAI 2026
Zahl: <u>S 758372/26</u>

Wien, am 27.05.2026

KO Luis Abanob William

BezRin Julia Leeb



An die

Bezirksvertretung für den 11. Bezirk

Enkplatz 2

1110 WIEN

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 03.06.2026 folgenden

ANTRAG

Wiederherstellung von Sitzgelegenheiten am Simmeringer Platz

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, Sitzgelegenheiten am Simmeringer Platz wiederherzustellen

Begründung

Der Simmeringer Platz ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt und ein stark frequentierter öffentlicher Raum im Herzen unseres Bezirks. Vor der kürzlich erfolgten Neugestaltung des Platzes befanden sich dort etwa 6 bis 8 Sitzbänke, die von der Simmeringer Bevölkerung intensiv genutzt wurden. Zur großen Enttäuschung vieler Bürgerinnen und Bürger mussten wir feststellen, dass diese Sitzgelegenheiten im Zuge der Umbauarbeiten ersatzlos entfernt und nach Abschluss der Neugestaltung nicht wieder aufgestellt wurden. Eine "Neugestaltung", die dazu führt, dass sich die Nutzbarkeit des öffentlichen Raums für die Menschen verschlechtert, verfehlt eindeutig ihren Sinn. Das Fehlen der Bänke wiegt an diesem Standort besonders schwer: Am Simmeringer Platz befindet sich eine zentrale Busstation, an der – gerade zu Stoßzeiten – oftmals über 50 Personen gleichzeitig auf ihre Verbindungen warten. Für all diese Fahrgäste gibt es aktuell keinerlei Möglichkeit mehr, sich während der Wartezeit zu setzen. Öffentliche Sitzgelegenheiten sind an einem derartigen Umsteigeknotenpunkt unerlässlich. Besonders für ältere Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität, schwangere Frauen oder Familien mit Kindern sind Sitzbänke unverzichtbar. Der Simmeringer Platz darf nicht zu einer unkomfortablen und hastigen Durchzugszone degradiert werden, sondern muss den Fahrgästen die grundlegende Infrastruktur bieten, die sie benötigen. Dass bei einem solch aufwendigen Umbauprojekt auf ein derart elementares Bedürfnis wie die bewährten 6 bis 8 Sitzbänke im Wartebereich verzichtet wurde, stößt bei den Simmeringerinnen und Simmeringern auf völliges Unverständnis. Um die Aufenthaltsqualität und den Komfort für die wartenden Fahrgäste am Simmeringer Platz rasch wiederherzustellen, ist die Wiedererrichtung der Sitzgelegenheiten unabdingbar.

Wir ersuchen um Zustimmung.

Wien, am 27.05.2026



An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 03.06.2026 folgenden

ANTRAG

Überprüfung Anrainerparken auf der Kaiserebersdorferstraße Höhe ON 72 stadtauswärts

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, Anrainerparkplätze auf Höhe der ON 72 stadtauswärts zu überprüfen.

Begründung

Auf der Kaiserebersdorferstraße Höhe ON 72 stadtauswärts, kommt es oft zum Abstellen von Firmenfahrzeugen mit Nichtwiener Kennzeichen. Dies erschwert es für Anrainerinnen und Anrainer in den Abendstunden einen Abstellplatz für ihr Fahrzeug zu finden.



Wir ersuchen um Zuweisung an die Verkehrskommission.

Wien, am 27.05.2026

Die NEOS Bezirksrät:innen

Alexander Ries-Schweitzer
Sibylle Schwarz

An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

In der Sitzung der Bez.Vertr. 11

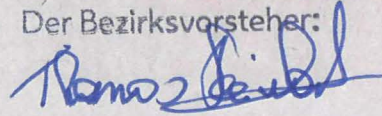
vom 3. JUNI 2026

in abgeänderter Form

einstimmig/mehrstimmig

abgelehnt/beschlossen.

Der Bezirksvorsteher:



Antrag betreffend Schutzgeländer

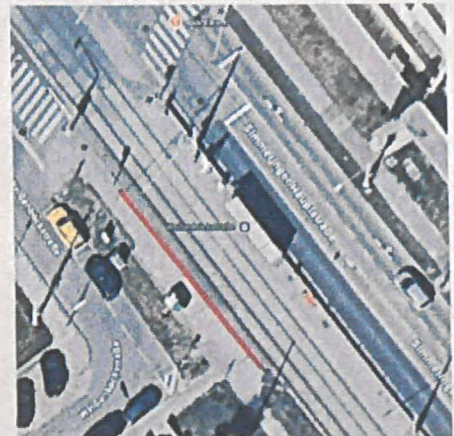
Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 03.06.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

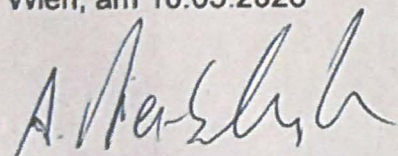
Die zuständigen Stellen des Magistrats mögen ein Schutzgeländer oder ähnliches am Gehsteig gegenüber der Straßenbahnhaltestelle Weißenböckstraße (Stadteinwärts) anbringen. ~~Um Zuweisung zur Verkehrskommission wird gebeten.~~

Begründung

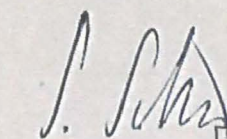
Um die Sicherheit vor allem mit Kindern in Verbindung mit der beschleunigenden Straßenbahn zu erhöhen, wurde der Wunsch nach einem Schutzgeländer oder ähnliches geäußert.



Wien, am 10.05.2026



Alexander Ries-Schweitzer



Sibylle Schwarz

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

26. MAI 2026

Zahl: S 748155-2026

Die NEOS Bezirksrätin

Sibylle Schwarz

An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag betreffend Bodenmarkierung mit Signalwirkung

Das unterfertigte Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellt zur Sitzung der Bezirksvertretung am 03.06.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

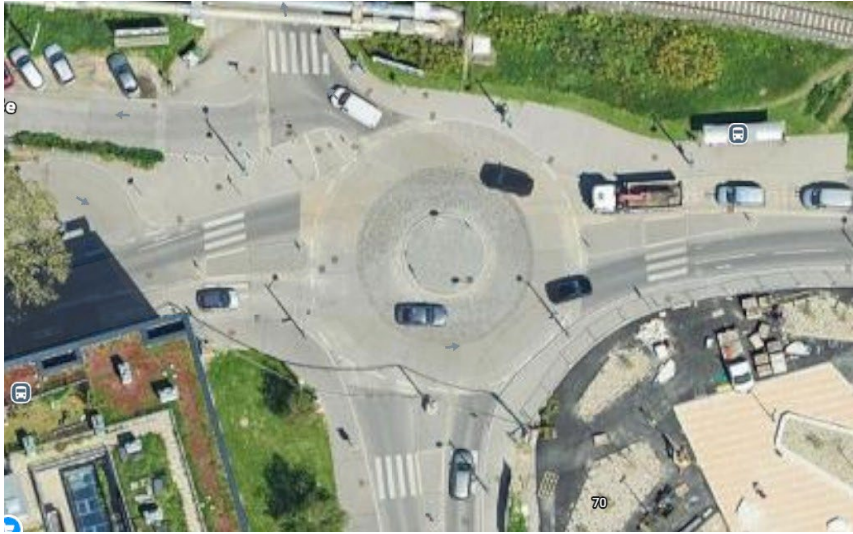
Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden um Prüfung und Umsetzung ersucht, um eine optische/farbliche Hervorhebung der Flächen (gemäß Tactical-Urbanism) zu einer besseren Verkehrssicherheit rund um den Kreisverkehr Kopalgasse - Haidestraße - Rappachgasse - Nußbaumallee zu erreichen. Um Zuweisung zur Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

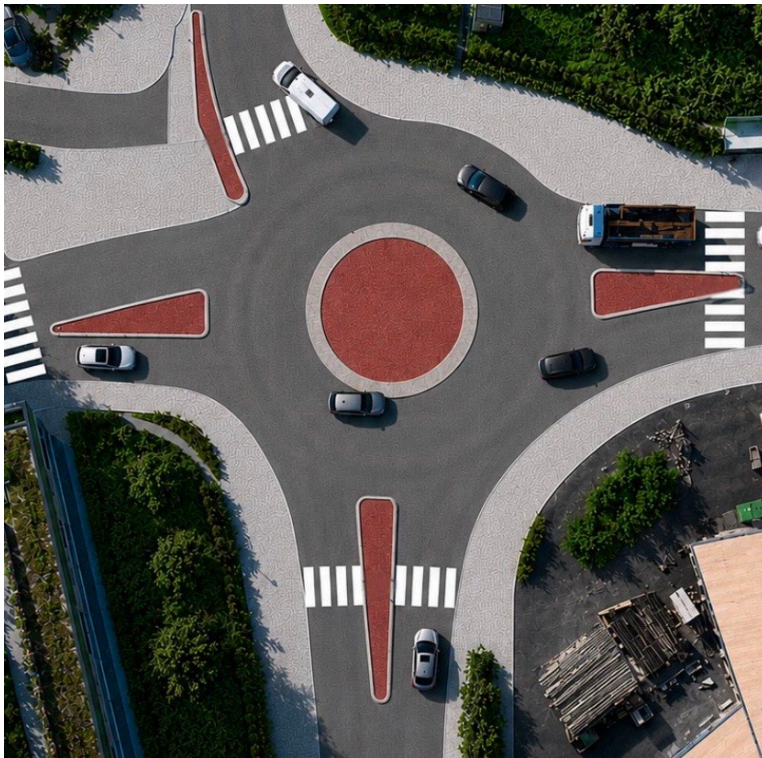
Begründung

Tactical-Urbanism-Maßnahmen bieten die Möglichkeit, die Verkehrssicherheit rasch, kostengünstig und ohne bauliche Eingriffe zu erhöhen. Durch rein optische Hervorhebung – wie farbliche Markierungen, visuelle Fahrbahnverengungen oder klar erkennbare Querungsbereiche – werden Gefahrenstellen sofort besser wahrnehmbar und die Aufmerksamkeit der Kfz-Lenker:innen deutlich gesteigert. Gleichzeitig führen sie nachweislich zu reduzierten Fahrgeschwindigkeiten und einem vorsichtigeren Fahrverhalten. Gerade für Kinder verbessern solche optischen Maßnahmen die Orientierung und Sicherheit im Straßenverkehr. Im oben genannten Bereich befindet sich der Bildungscampus Heidemarie Lex-Nalis. Teile der Außenanlage stehen im Sinne einer Mehrfachnutzung auch den Bewohner:innen der Umgebung zur Verfügung.

Status quo:



Beispiel:



Dies ist nur als Entwurf zu sehen, die endgültige Ausgestaltung zur Signalwirkung obliegt den Fachabteilungen.

Wien, am 27.05.2026

A handwritten signature in blue ink, reading "Sibylle Schwarz".

Sibylle Schwarz

An die
Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien



Wien, am 26.05.2026

Der unterzeichnende Bezirksrat stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 03.06.2026 gemäß §24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke wird ersucht, die Errichtung einer Radservicestation am Standort Zentralfriedhof 2.Tor zu prüfen.

Begründung

Die Stadt Wien stellt an mehreren Standorten – insbesondere in der Nähe von WienMobil Stationen und stark frequentierten Radwegen – kostenlos zugängliche Radservicestationen zur Verfügung. Diese bieten Radfahrer*innen die Möglichkeit, kleinere Reparaturen oder Wartungsarbeiten unkompliziert selbst durchzuführen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Fahrradverkehrs.

Der Bereich vor dem Haupttor des Zentralfriedhofs eignet sich besonders als Standort einer Radservicestation. Sowohl innerhalb des Friedhofs als auch entlang der Simmeringer Hauptstraße sind täglich zahlreiche Menschen mit dem Fahrrad unterwegs. Beschäftigte des Friedhofs, Besucher*innen sowie Anrainer*innen könnten einen unmittelbaren Nutzen aus einer Radservicestation ziehen.

Darüber hinaus würde eine Radservicestation den Zentralfriedhof als gut erreichbaren und fahrradfreundlichen Ort stärken. Der Ausbau niederschwelliger Infrastruktur für den Radverkehr trägt dazu bei, klimafreundliche Mobilität attraktiver zu machen und den Umstieg auf das Fahrrad im Alltag weiter zu fördern.

BR Florian Rath

An die
Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien



Wien, am 26.05.2026

Der unterzeichnende Bezirksrat stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 03.06.2026 gemäß §24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, die Errichtung einer kostenlosen Grillzone im Bereich des Freiraums Zehngrafweg, etwa auf einem Teil des Grundstücks Nr. 1009 der Katastralgemeinde Kaiserebersdorf, zu prüfen.



Begründung

Der Freiraum um den Zehngrafweg ist ein zentrales Naherholungsgebiet in Simmering. Das Stadtteilentwicklungskonzept Kaiserebersdorf betont, dass die Erholungsfunktion hier auch in Zukunft zu bewahren ist. Dieser Antrag möchte das Areal um einen zusätzlichen Freizeitnutzen für die Bewohner*innen des Bezirks erweitern.

Das Grillen mit Freund*innen und Familie gehört für viele Wiener*innen in den Sommermonaten einfach dazu. Allerdings kommen auf zwei Millionen Wiener*innen gerade einmal acht kostenlose Grillzonen. Nachdem das Grillen in der Stadt allgemein verboten ist, sind die bestehenden Grillzonen oft überfüllt. Natürlich ist Grillen in privaten Gärten, auf Balkonen (vorbehaltlich anderslautendem Mietvertrag bzw. Hausordnung) und an elf kostenpflichtigen Grillplätzen erlaubt. Auf die wenigen kostenlosen Grillplätze sind also vor allem Wiener*innen beschränkt, die nicht im Eigentum wohnen.

Das vorgeschlagene Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Wien und ist abgelegen genug, dass es zu keiner Belästigung von Anrainer*innen käme. Dennoch ist es mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Das Naherholungsgebiet bietet genug Platz, dass auch Spaziergänger*innen durch eine entsprechend dimensionierte Grillzone nicht gestört würden.

BR Florian Rath

An die
Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien



Wien, am 26.05.2026

Der unterzeichnende Bezirksrat stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 03.06.2026 gemäß §24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen sowie die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke werden ersucht, die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindebaus Simmeringer Hauptstraße 108A zu prüfen.

Begründung

Für die Bewohner*innen des Gemeindebaus Simmeringer Hauptstraße 108A steigen die Mieten durch das Auslaufen einer Förderung mit Anfang Juni schlagartig um teilweise mehr als 150 € pro Monat. Als Bezirksvertretung Simmering setzen wir uns dafür ein, dass Wohnen nachhaltig leistbar bleibt.

Zusätzlich werden die Wohnparteien bei den Betriebskosten durch die intensive Nutzung des Lifts von Besucher*innen der Wahlarztordination im dritten Stock belastet. Eine hauseigene Solaranlage würde die Stromkosten für den Eigenverbrauch der Mieter*innen sowie den Liftbetrieb senken und so die drastisch gestiegenen Mietpreise zumindest ein Stück weit abfedern.

Schließlich ist ein beschleunigter Ausbau von Solaranlagen auf Gemeindebau-Dächern generell erstrebenswert, um den explodierenden Energiekosten entgegenzuwirken, die Abhängigkeit von Preisschwankungen am globalen Energiemarkt zu reduzieren und klimafreundliche Stromproduktion zu fördern. Wiener Wohnen hat bereits einige solcher Projekte zum Vorteil von Gemeindemieter*innen umgesetzt. Gerade in Simmering gibt es aber noch zahlreiche Potenzialflächen, die aktuell nicht genutzt werden.

BR Florian Rath